

ANA löst japanisches Low Cost Joint Venture mit AirAisa auf

Der Star Alliance Partner übernimmt die Anteile an der im vergangenen Jahr gemeinsam gegründeten Billigairline komplett und entwickelt einen neuen Markennamen

Tokio, Frankfurt (26. Juni 2013)

ANA, die größte japanische Fluggesellschaft und Mitglied in der Star Alliance, löst ihr Joint Venture mit AirAsia auf. Eine entsprechende Entscheidung traf der Aufsichtsrat der ANA Holding in seiner gestrigen Sitzung. ANA hatte gemeinsam mit AirAsia den in Japan beheimateten Low Cost Carrier AirAsia Japan gegründet, der im August vergangenen Jahres seinen Flugbetrieb startete.

Der Aufsichtsrat hat bereits eine entsprechende Vereinbarung mit AirAsia unterzeichnet. Demnach übernimmt die japanische Fluggesellschaft den vormals gemeinsamen Low Cost Carrier komplett und gliedert das Unternehmen als hundertprozentige Tochtergesellschaft in ihre Holding-Struktur ein. ANA führt den Low Cost Carrier noch bis zum 31. Oktober 2013 unter dem Markennamen Air Asia Japan.

Bislang hielt der japanische Marktführer 67 Prozent der Stimmrechte an AirAsia Japan und war auf Kapitalbasis zu 51 Prozent an dem Joint Venture beteiligt. In finanzieller Hinsicht hat die Transaktion keine nennenswerten Auswirkungen auf die Situation der ANA Holding, teilte das Unternehmen in Tokio mit.

ANA ist die japanische Fluggesellschaft im weltumspannenden Netz der Star Alliance und gemessen an der IATA-Passagierstatistik weltweit eine der zehn größten Fluggesellschaften. Die Airline ist weltweit die erste Fluggesellschaft, die die neue Flugzeuggeneration Boeing 787 „Dreamliner“ im Linienverkehr einsetzt – unter anderem auch nach Deutschland. In Europa verbindet ANA täglich die Städte Frankfurt, München, Paris und London im Direktflug mit Tokio und von dort aus mit zahlreichen weiteren Zielen innerhalb von Japan und ganz Asien. Von Frankfurt aus bedient die Airline sogar den Tokioter Stadtflughafen Haneda mit der ultramodernen Boeing 787. Darüber hinaus bietet ANA Codeshare-Flüge mit Lufthansa nach Tokio, Osaka und Nagoya an. Für alle ANA-Flüge sind in Zusammenarbeit mit Lufthansa ab allen Flughäfen in Deutschland und von vielen Airports in Europa Zubringerflüge buchbar. An Bord verfügt ANA über ein mehrfach ausgezeichnetes Vier-Klassen-Konzept: So bietet die Airline zum Beispiel in ihrer Business Class einen Komfort-Liegesitz mit einer Sitzplatzbreite von 65 und einem Sitzabstand von 165 Zentimetern. ANA bietet auf der Strecke Frankfurt–Tokio mit dem neuen Bordprodukt „Inspiration of Japan“ eine First-, eine Business- und eine Economy Class an, die in ihrer Klasse jeweils Maßstäbe setzen. Auf allen Flügen der ANA können Teilnehmer eines der Vielfliegerprogramme der Star Alliance (beispielsweise Miles & More) volle Status- und Prämienmeilen sammeln.

Pressekontakt:



BPRC Burkard PR Consulting

ANA Deutschland

Matthias Burkard

Telefon: 089 – 3303 7489 10
burkard@bprc.de

**Shigeru Hattori,
Maria Petalidou**

Telefon: 069 - 29 976 - 0
www.anaskyweb.com